

Aus der Sitzung am 13.05.2020

Bekanntgaben in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.05.2020

Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung am 11.03.2020:

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 11.03.2020 sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

Bekanntgabe eines Beschlusses aus der nichtöffentlichen Sitzung am 29.04.2020:

Vergabe von Bauplatz Grundstück Flst. Nr. 5/1, Hauptstraße, Kohlsetten

Der Gemeinderat hat den Verkauf von Bauplatz Grundstück Flst. Nr. 5/1, Hauptstraße, Kohlsetten an eine interessierte Familie beschlossen. Damit konnten alle drei neu gebildeten Grundstücke im Zuge der Sanierungsmaßnahme in der Ortsmitte von Kohlsetten vermarktet und die Maßnahme damit abgeschlossen werden.

Keine Eilentscheidungen des Bürgermeisters während der Akutphase der Corona-Pandemie notwendig

Seitens des Bürgermeisters mussten während der Akutphase der Corona-Pandemie keine Eilentscheidungen getroffen werden.

Corona-Lage in der Gemeinde Engstingen: Stand 13.05.2020

28 bestätigte COVID-19-Fälle, davon 27 Personen bereits wieder genesen, bislang zum Glück keinen Todesfall

Sanierung der Lüftungsanlage und Warmwasserbereitung in der Freibühnhalle, Großengstingen

Die Lüftungstechnik sowie die Anlage zur Warmwasserbereitung in der Freibühnhalle ist veraltet und nicht mehr ausreichend funktionsfähig.

Die Lüftungsanlage dient zur Versorgung der Halle mit Frischluft sowie als Heizung während der Wintermonate.

Die Anlage zur Warmwasserbereitung dient zur Erwärmung des Brauchwassers für die Sanitär- und Duschräume. Die bestehende Warmwasserbereitung erfolgt mit einem 3.000 Liter Warmwasserspeicher. Durch die fortgeschrittene Verkalkung des Wärmetauschers kann das Warmwasser nicht mehr ausreichend erhitzt werden, so dass die Gefahr einer Aufkeimung besteht.

Eine Sanierung dieser technischen Anlagen ist zum Erhalt der Funktionsfähigkeit der Halle dringend geboten, da sonst bei einem Ausfall der Lüftungsanlage die Frostsicherheit während der Wintermonate nicht gewährleistet werden kann und auch die Durchräume nicht weiter betrieben werden könnten.

Herr Büchele vom Büro Hankiewicz hat das Projekt, den Planungsentwurf sowie eine entsprechende Kostenschätzung erstellt und in der Sitzung vorgestellt.

Es wurde geprüft, ob eine abschnittsweise Sanierung der technischen Anlagen erfolgen und das Projekt aufgesplittet werden könnte, dies ist jedoch auf Grund der räumlichen Gegebenheiten und der Unterbringung der technischen Anlagen im Technikraum im Untergeschoss der Freibühnhalle nicht möglich.

Ebenso wurde geprüft, ob die Warmwasserbereitung auch mittels Durchlauferhitzer in den einzelnen Duschräumen erfolgreich könnte. Auf Grund des hohen Strombedarfs der einzelnen Durchlauferhitzer und der Anzahl der Duschen ist dies jedoch nicht möglich. Die Stromanschlussleistung der Freibühnhalle reicht hierfür nicht aus.

Das Brauchwasser soll daher künftig mittels einer Frischwasserstation mit Heizwasser-Pufferspeicher bereit werden. Die Frischwasserstation arbeitet im Durchlaufprinzip, so dass warmes Wasser nur dann produziert wird, wenn es auch tatsächlich gebraucht wird.

Im Hinblick auf die Ansaugung von Frischluft wurde aus der Mitte des Gemeinderates angeregt, zusätzlich zum Bau eines Ansaugturms auch die Verlängerung des bereits bestehenden Frischluftschachts zu prüfen.

An Fördermitteln aus dem kommunalen Ausgleichsstock hofft die Gemeinde auf eine Förderung der Maßnahme in Höhe von 50 % der Kosten, ein zusätzlicher Antrag auf Förderung aus dem Programm zum kommunalen Sportstättenbau wird ebenfalls vorbereitet.

Im Anschluss an die Beratung wurde vom Gemeinderat wie folgt beschlossen:

1. Dem Entwurfsbericht des Büros Hankiewicz sowie der Planung und Kostenschätzung zur Sanierung der Lüftungsanlage und Warmwasserbereitung in der Freibühnhalle wird zugestimmt. Die Gesamtkosten betragen laut Kostenschätzung vom 14.04.2020 voraussichtlich 357.295,76 € brutto, inklusive Ingenieurleistungen.
2. Das Büro Hankiewicz wird beauftragt, die Arbeiten zur Umsetzung der Maßnahme auszuschreiben und die Vergabe entsprechend vorzubereiten. Die alternative Ausschreibung eines Frischluft-Ansaugturms sowie die Verlängerung des bestehenden Frischluftschachts werden hierbei berücksichtigt.

Sanierung des Schuldrachens bei der Grundschule Kleinengstingen

Der Schuldrache an der Grundschule Kleinengstingen war leider völlig kaputt. Große Teile des Drachens mussten aus Gründen der Verkehrssicherheit (bis auf den „Kopf“) bereits abgebaut werden.

Hierzu wurde seitens des Sicherheitsbeauftragten dringend geraten. Seither befindet sich eine durch Bauzaun abgesperrte Baustelle im Außengelände der Grundschule.

Die Erneuerung des Schuldrachens sollte durchgeführt werden, um die Baustelle im Außengelände der Grundschule schnellstmöglich wieder zu beseitigen.

Der Schuldrache wurde einst als Spielgerät zur Gestaltung des Außenspielbereichs der Grundschule Kleinengstingen konzipiert und von den Eltern der Schulkinder in einer Gemeinschaftsaktion gebaut. Er ist das „Maskottchen“ der Grundschule Kleinengstingen und auch im Logo verankert.

Der Grundschule Kleinengstingen (Schülern, Lehrer, Eltern, Förderverein) ist es ein großes Anliegen, dass der Schuldrache wieder aufgebaut wird.

Zusammen mit Vertretern der Schule, des Fördervereins, Herrn Ortsvorsteher Kaufmann, dem Bauhof, der Verwaltung und Herrn Helmschmidt von der Firma Janko Spielgeräte GmbH wurde ein Entwurf für einen „Spieldrachen“ aus Rubinienholz erstellt, der auch den noch vorhandenen, charakteristischen Kopf des „alten“ Schuldrachen integriert.

Zu erwähnen ist insbesondere, dass für die Erneuerung des Schuldrachens auch bereits namhafte Spenden bei der Gemeinde eingegangen sind:

Die „Theaterkischd“ des TSV Kleinengstingen hat aus den Verlosungen der Theaterabende 1.139,- € gespendet, seitens des TSV Kleinengstingen kam eine zusätzliche Spende in Höhe von 1.000,- €.

Aus dem Erlös des Kohltalfests kam vom Bauwagen Kleinengstingen eine Spende in Höhe von 500,- €, der gespendete Erlös aus der „Sockenbox-Aktion“ des Fördervereins der Grundschule Kleinengstingen betrug 2.083,10 €.

Insgesamt sind somit 4.722,10 € an Spenden für den Schuldrachen eingegangen. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle, die das Projekt dadurch unterstützt haben.

Das Projekt sollte wie geplant umgesetzt werden, um den seit Herbst bestehenden Baustellenzustand zu beenden und den Außenspielbereich, der gleichzeitig auch ein öffentlicher Spielplatz ist, wieder herstellen zu können.

Für die Grundschule Kleinengstingen unterstrich Frau Rektorin Sybille Jakober nochmals den Wunsch zur Umsetzung sowie die Notwendigkeit des Projekts.

Im Anschluss an die kontroverse Beratung wurde vom Gemeinderat wie folgt mehrheitlich beschlossen:

1. Der vorgelegten Planung der Firma Janko Spielgeräte GmbH zur Erneuerung des Schuldrachens an der Grundschule Kleinengstingen wird zugestimmt.
2. Die Firma Janko Spielgeräte GmbH wird mit dem Bau des Schuldrachens zum angebotenen Preis in Höhe von 43.123,34 € beauftragt.

Sanierung und Neugestaltung des Spielplatzes „Siedlung Berg“, Großengstingen

Der Spielplatz auf der Siedlung Berg ist in die Jahre gekommen und muss dringend erneuert werden. Viele Spielgeräte mussten im Laufe der Zeit abgebaut werden, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Im gleichen Zug wurden nur wenige Spielgeräte ersetzt, so dass das Angebot an Spielmöglichkeiten im Laufe der Zeit immer stärker eingeschränkt wurde.

Im Rahmen der Neukonzeption und der schrittweisen Erneuerung der Spielplätze in der Gemeinde Engstingen wurde zusammen mit der Initiative familienfreundliches Engstingen vereinbart, dass der Spielplatz auf der Siedlung Berg der Spielplatz sein soll, welcher als nächstes erneuert wird.

Die Wohnstruktur auf der Siedlung Berg (Geschosswohnungsbau / Mehrfamilienhäuser) bringt es mit sich, dass viele Kinder keine Spielflächen in einem eigenen Garten nutzen können und daher auf einen gut ausgestatteten, öffentlichen Spielplatz angewiesen sind.

Zusammen mit der Initiative familienfreundliches Engstingen, dem technischen Ausschuss des Gemeinderates, dem Bauhof, der Verwaltung und Herrn Helmschmidt von der Janko Spielgeräte GmbH wurde in mehreren Sitzungen und Vor-Ort-Terminen ein Konzept zur Erneuerung des Spielplatzes erstellt. Hierfür hat vor allem die Initiative familienfreundliches Engstingen die Vorarbeit mit Ideen und Vorschlägen zur Neugestaltung des Spielplatzes übernommen.

Neben Neugestaltung und Ausstattung des Platzes mit Spielgeräten für Kinder der verschiedenen Altersgruppen, soll der Spielplatz im Endausbau auch eine Art „Dorfplatz-Charakter“ als Familientreffpunkt auf der Siedlung Berg erhalten. Der Platz bietet sich nach der Neugestaltung als zentraler Treffpunkt für Jung und Alt auf der Siedlung Berg gerade zu an. Auch diese Idee der Initiative familienfreundliches Engstingen wurde in die Überlegungen und Planungen der Firma Janko Spielgeräte GmbH aufgenommen.

Das Konzept enthält neben der Neugestaltung des Spielbereichs und dem Neubau von Spielgeräten auch die Position „Pflaster- und Wegebauarbeiten“ zur Anlegung des Dorfplatzbereichs mit anteiligen Kosten laut vorliegendem Angebot in Höhe von 27.978,86 € brutto.

Aus Sicht der Verwaltung sollte darüber nachgedacht werden, auf Grund der zu erwartenden Einnahmeausfälle durch die Corona-Pandemie diese Position zunächst herauszunehmen und die Umsetzung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Die Positionen Robinienspielanlage, Fallschutz- und Fundamentarbeiten, Farbgestaltung (als Mitmach-Projekt) sowie das Sonnensegel sollten jedoch in diesem Jahr in Angriff genommen, bzw. umgesetzt werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde gemeinsam von der Arbeitsgruppe der Großengstinger Gemeinderäte und der Freien Frauenliste beantragt, die Neugestaltung des Spielplatzes mit Anlegung eines Dorfplatzbereichs gleich komplett durchzuführen. Die Kosten für die Pflaster- und Wegebauarbeiten könnten durch Eigenleistung im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements reduziert werden. Hier wurde auch schon seitens der Arbeitsgruppe der Großengstinger Gemeinderäte sowie seitens der Initiative Familienfreundliches Engstingen die Bereitschaft zur Mithilfe signalisiert.

Im Anschluss an die Beratung wurde vom Gemeinderat wie folgt beschlossen:

1. Der Planung der Fa. Janko Spielgeräte GmbH zur Neugestaltung des Spielplatzes „Berg“ wird zugestimmt.
2. Der Auftrag zur Neugestaltung der Spielplatzes Berg wird zum angebotenen Preis von 89.480,34 € an die Firma Janko Spielgeräte GmbH vergeben.
3. Die in Position 4 aufgeführten Arbeiten werden in Eigenleistung unter fachlicher Anleitung ausgeführt, um die Kosten möglichst gering zu halten und den Gemeinschaftssinn der Engstinger Bürger durch gemeinschaftlicher Handeln zu pflegen.

Annahme von Spenden:

Folgende Spenden wurden vom Gemeinderat angenommen:

Für die Bürgerstiftung für Jugend und Soziales: 130,- €

Von der Vereinsgemeinschaft „Sauerbrunnenhockete Kleinengstingen“ für eine Reinigungsmaschine für den Boden in der Bloßenberghalle: 2.200,- €

Vom Bauwagen Kleinengstingen für das Projekt Schuldrache: 500,00 €

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender für die Unterstützung von Projekten in unserer Gemeinde.